

Straubing

Sehenswürdigkeiten,
Freizeitspaß und
viele mehr



www.straubing.de



WILLKOMMEN IN
STRAUBING



HERZLICH WILLKOMMEN IN STRAUBING

Straubing an der Donau, Hauptstadt des fruchtbaren Gäubodens und Tor zum Bayerischen Wald erwartet Sie mit einem bunten städtischen Leben, mit Kultur und Kunst, Musik und Festen und einem großen Angebot für Sport, Freizeit und Erholung.

Straubing ist eine Stadt mit Tradition und jahrtausendealter Geschichte, zugleich aber auch eine moderne Stadt im Herzen Altbayerns, die kaum Wünsche offenlässt.

Hier finden Sie herrliche Kirchen und Denkmäler ebenso wie Bayerns größtes Zentrum für Nachwachsende Rohstoffe oder den größten Tiergarten Ostbayerns.

Bayerische Gastlichkeit und Lebensfreude kann man nicht nur beim Gäubodenvolksfest, sondern auch bei Jazz-, Blasmusik- und Klassikfestivals erleben.

Und durch die traumhafte Lage an der Donau hält Straubing viele schöne Wege zum Spaziergehen, Wandern oder Radeln bereit.

Entdecken und erleben Sie Straubing – es lohnt sich!

INHALT

Sehenswürdigkeiten	4
7000 Jahre Geschichte	12
Freizeitspaß	14
Naturgenuss	18
Kultur und Veranstaltungen	20
Berühmte Straubinger	22
Wissenswertes rund um Ihren Besuch	24
Innenstadtplan	26

Sehenswürdigkeiten

Das Leben pulsiert im Herzen Straubings rund um den Stadtplatz, einem der schönsten und lebendigsten Bayerns. In dieser mittelalterlichen Stadtanlage aus dem 13. Jahrhundert eröffnet sich dem Besucher ein Bilderbuch der Geschichte.

Das müssen
Sie gesehen
haben!



RATHAUS

1382 erwarb die Bürgerschaft ein gotisches **Handelshaus** und baute es zum dreigeschossigen Rathaus um.

Die **gotischen Fenstergewände** des großen Historischen Rathaussaales verleihen ihm noch heute ein mittelalterliches Gepräge. Der **neugotische Fassadengiebel** mit Stadtwappen und Türmchen stammt aus dem Jahre 1893.

Im November 2016 wurde das Rathaus bei einem Brand stark beschädigt, der Historische Rathaussaal zerstört.



STADTTURM



Der 68 m hohe, achtgeschossige **Feuer- und Wachturm** wurde 1316 grundgelegt und bis in das 16. Jahrhundert mit einer Türmerwohnung und fünf Spitzen ausgebaut.

Er ist das **Wahrzeichen Straubings**. Von oben eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die mittelalterliche Stadtanlage, die Donau, den Gäuboden und den Bayerischen Wald.

1999 erhielt der Turm ein Glockenspiel mit 26 Glocken. Der Stadtturm kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

STADTPLATZ



Der breite Straßenmarkt wird durch den Stadtturm in den **Ludwigs- und Theresienplatz** geteilt.

Er ist Straubings gute Stube, Einkaufsmeile, Fußgängerzone und Denkmalplatz. Mit den mächtigen Bürgerhäusern und reich **geschmückten Fassaden** bietet er ein vielgestaltiges Erscheinungsbild. Der tägliche Markt ist Teil einer **jahrhundertealten Tradition**.

DREIFALTIGKEITSSÄULE

1709 errichtete die Bürgerschaft die Ehrensäule auf Grund eines Gelübdes zu Beginn des Spanischen Erbfolgekriegs 1704.

Die **goldglänzende Gruppe der Dreifaltigkeit** in der Glorie auf hohem Schaft aus Adneter Rotkalk stammt von dem einheimischen Meister Johann Gottfried Frisch, den Hl. Michael schuf Franz Mozart.

Künstlerisch besonders wertvoll ist die **Verkündigungsgruppe** des Salzburger Hofbildhauers Michael Bernhard Mandl.



STADTPFARRKIRCHE ST. JAKOB & ST. TIBURTIUS



Kurz nach 1400 begann Hans von Burghausen, ein großer Baumeister der süddeutschen Spätgotik, mit dem Bau der **dreischiffigen Hallenkirche** mit Turm im Westen, Kapellenkranz und Chorumgang.

Die kostbare Innenausstattung der päpstlichen Basilica minor ist wie ein **Bilderbuch der Kunststile**.

Ein herausragendes Werk ist das „**Moses-Fenster**“ nach Entwurf von **Albrecht Dürer**.

GÄUBODENMUSEUM & UNESCO-WELTERBE



7000 Jahre Archäologie und Geschichte ist Motto. Die archäologischen Abteilungen zeigen international bekannte Funde: Neben Highlights aus der Vorgeschichte gehört dazu der berühmte **Römerschatz**, der mit Gesichtsmasken, aufwändig verzierten Beinschienen und Rossstirnen aufwartet. In der Abteilung „Baiern gefunden!“ wird die **Bayerische Landesgeschichte** in der 2. Hälfte des 1. Jahrtausends n. Chr. präsentiert. Außerdem lädt das Museum zu einer Begegnung mit sakraler Kunst und Stadtgeschichte ein.



Seit 2021 gibt es in Straubing mehrere Flächen, die Teil des **UNESCO-Welterbes** „Grenzen des Römischen Reiches – Donaulimes (westlicher Abschnitt)“ sind. Zugang dazu erhalten Sie im Gäubodenmuseum Straubing, das die Fundstücke aus dem Welterbe zeigt.

Fraunhoferstraße 23
94315 Straubing
Tel. 09421 944 6322
www.gaeubodenmuseum.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr
(Vom 7. Januar bis Ende Februar geschlossen)

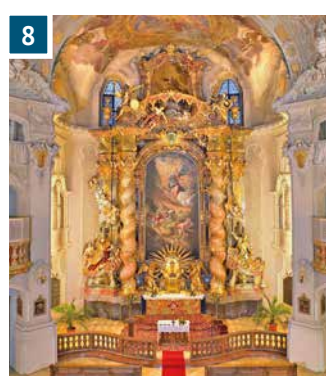
KARMELITENKIRCHE

1368 kam der Karmelitenorden nach Straubing und begann mit der Errichtung von Kloster und Kirche. Im 18. Jahrhundert wurde die Kloster- und Wallfahrtskirche zur „Madonna von den Nessel“ sehr geschmackvoll **barockisiert**.

Unter den **spätgotischen Grabdenkmälern** besitzt das Hochgrab für Herzog Albrecht II. im Mönchschor hinter dem Hochaltar nationale Bedeutung. Seit 2019 ist sie Universitätskirche des TUM-Campus Straubing. (Tagsüber geöffnet)



URSULINENKIRCHE



1691 gründete der Orden der Ursulinen in Straubing ein Bildungsinstitut für Mädchen.

Von 1736 bis 1741 schufen die **berühmten Gebrüder Asam** das Gotteshaus des Klosters als letztes gemeinsames Werk. In einem charakteristischen Zusammenklang von Architektur, Skulptur, Stuck und Malerei und mit einem komplexen Bildprogramm wurde es zu **Straubings schönstem Barockjuwel**. (Tagsüber bis zum Gitter geöffnet)

EHEMALIGES HERZOGSSCHLOSS

Das monumentale Architekturensemble des Burgschlosses an der Donau entstand ab 1356 als niederbayerische Residenz des **Herzogtums Straubing-Holland**. Es war dann jahrhundertlang Sitz wichtiger herzoglicher und kurfürstlicher Behörden und zugleich Verteidigungsbastion und Teil der Stadtbefestigung. Im Fürstenbau an der Donau lädt der „Rittersaal“, im frühen 15. Jahrhundert einer der größten ganz Deutschlands, zu festlichen Veranstaltungen ein. Das **Schlesische Schaufenster** bietet eine Zeitreise durch die Vergangenheit Schlesiens.



FRIEDHOF ST. PETER & BASILIKA



In Straubings Altstadt findet man einen **einzigartigen Friedhof**: Er ist eine Oase der Stille, Natur und Kultur. Die rund 1000 historischen Grabdenkmäler und drei gotische Kapellen machen ihn zum magischen Ort. Die **romanische Basilika** bildet seit rund 850 Jahren seinen Mittelpunkt. Ihre Vorgänger reichen in das 7. Jh. zurück. Vorher siedelten Menschen an diesem Platz, darunter Römer. Die Römer errichteten ihr spätantikes Kastell dort. Seine unter dem Friedhof liegenden Reste sind Teil des **UNESCO-Welterbes**. (Kirche und Kapellen bis zum Gitter geöffnet)

KIRCHE ST. VEIT



11 Sie wurde nach einem Stadtbrand im Jahre 1393 von der Straubinger Bürgerschaft als **spätgotische Backsteinkirche** am Anfang der Steingasse gestiftet. Die heutige Innenausstattung mit **wertvollen Ölgemälden** des Münchner Hofmalers Johann Kaspar Sing und des Cosmas Damian Asam zeigt in Altären und Kanzel den Stil des Barocks, in den Fresken den Stil des Rokokos. (Tagsüber bis zum Gitter geöffnet)

EHEMALIGE JESUITENKIRCHE

1631 ließen sich die Jesuiten in Straubing nieder. Sie bauten die gotische „Frauenkapelle am Oberen Tor“ in einen lichten, weiten **Wandpfeilersaal mit weißer barocker Stuckdekoration** um. In einem Nebenraum wurde das ursprüngliche Eingangsportal mit einer Madonna aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts freigelegt. Dort ist auch die **historische Jahreskrippe der Marianischen Männerkongregation** untergebracht, die größte ihrer Art in Niederbayern. (Tagsüber bis zum Gitter geöffnet)



RESTE DER STADTBEFESTIGUNG & PULVERTURM



Im Nordwesten und Norden der Innenstadt finden sich noch Reste der Stadtbefestigung. Der bergfriedartige **Weytturm** an der höchsten Stelle des historischen Zentrums ist heute Ausstellungsort Straubinger Künstler. Er überragt das ehemalige **Gerberviertel und das Handwerkerviertel „Unterm Rain“**. Der kräftige Rundbau des **spätgotischen Pulverturms** ist im Inneren Ehrenmal für die Opfer der Weltkriege und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

SPITALTOR & BÜRGERSPITAL



14 Das im Kern mittelalterliche Torhaus des nördlichen Berings erhielt 1628 eine interessante **frühbarocke Fassade** mit Wappen und Obelisk zum Ruhm des Herrscherhauses und der Stadt. Das Bürgerspital gehört mit seinem **dreitragigen gotischen Saal** zu den ältesten Baukomplexen des historischen Zentrums. Die Spitalkirche zur Hl. Dreifaltigkeit wurde nach dem großen Stadtbrand von 1780 frühklassizistisch erneuert. (Derzeit wegen Renovierung geschlossen)

SYNAGOGUE

1442 vertrieb Herzog Albrecht III. die Juden aus Straubing. Erst im 19. Jahrhundert ließen sich wieder jüdische Familien in Straubing nieder.

Die **einzige Synagoge** in Niederbayern wurde 1907 im **neoromanischen Stil** erbaut.

Heute hat die jüdische Gemeinde Straubing um die 1.000 Mitglieder. Führungen können im Büro der Israelitischen Kultusgemeinde, Wittelsbacherstr. 11, Tel. 09421 1387 gebucht werden.



KIRCHE FRAUENBRÜNNL



16 1707 vollendeten der Straubinger Maurermeister Sohrer und der Freskant **Hans Georg Asam** unter Mitarbeit des jungen Cosmas Damian Asam an Stelle einer älteren Kapelle den **kleblattförmigen überkuppelten Zentralbau** im Stadtpark an der westlichen Stadtgrenze. Die Architektur wird von einem „**Heiligenhimmel**“ bestimmt, einem die Gewölbe überspannenden Freskenzyklus. An der Nordseite entspringt die heilkräftige Quelle. (Tagsüber bis zum Gitter geöffnet)

KIRCHE MARIÄ HIMMELFAHRT

17



1146 schenkte Graf Albert v. Bogen seinen Meierhof Sossau dem Prämonstratenserkloster Windberg, das einen romanischen Kirchenbau errichten ließ.

Nach **Sossau** entwickelte sich eine der ältesten Wallfahrten Deutschlands.

Der Legende nach sollen Engel die Kirche hierher gebracht haben.

Das 1350 erweiterte Gotteshaus zeigt im Innern vorwiegend eine ansprechende **Ausgestaltung des Barocks und Rokokos**. (Tagsüber bis zum Gitter geöffnet)

KIRCHE ST. ANNA AZLBURG

1748 kam der **Orden der Elisabethinen** nach Straubing, um die Pflege weiblicher Kranker zu übernehmen.

Zwischen 1787 und 1789 gestaltete der Münchner Hofmaurermeister Anton Baumgartner das Kloster um und errichtete die Klosterkirche St. Anna.

Sie ist, unmittelbar vor dem Stilwandel zum Klassizismus, ein letztes **Gesamtkunstwerk des Rokokos** in Straubing.

18



RÖMERPARK SORVIODURUM

19



Der Römerpark schützt Teile der großen römischen Zivilsiedlung von Straubing, die zu **zwei Kastellen** mit 1500 Mann Besatzung gehörte. Das östliche dieser beiden Kastelle ist Teil des **UNESCO-Welterbes**. Seine südliche Umwehrung reicht in den Park hinein und ist über Bepflanzung sichtbar. Installationen und ein rekonstruiertes Steingebäude machen auch die Zivilstadt erlebbar. Vom Römerpark lässt sich der Blick nach St. Peter richten: Von der mittleren Kaiserzeit zur Spätantike.

Zugang/Parken: Schlesische Straße



STADTFÜHRUNGEN

Lassen Sie sich von unseren Gästeführerinnen und Gästeführern auf eine Entdeckungsreise durch die **7000-jährige Geschichte** der Stadt mitnehmen und buchen Sie eine der zahlreichen Führungen.

Infos: www.straubing.de



DER GOLDENE WEG

Folgen Sie dem „**Goldenen Weg**“ zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten im historischen Zentrum! Einfach den **QR-Code scannen** oder www.der-goldene-weg.de ins Mobiltelefon eingeben und los geht's.



7000 Jahre Geschichte

Straubing blickt auf eine über 7000-jährige Geschichte zurück – von den ersten Siedlungsspuren an der Donau bis zur Universitätsstadt des 21. Jahrhunderts.
Eine hochmittelalterliche Stadt, die 1218 neu gegründet wurde und heute fast 50.000 Einwohner zählt.

Von der Jung-
steinzeit zum
TUM-Campus
Straubing



um 5600 v. Chr.	Jungsteinzeitliche Siedlung Lerchenhaid, Gräber bei Aiterhofen
um 2200 v. Chr.	Bäuerliche Siedlung in der Bronzezeit (sog. „Straubinger Kultur“)
um 100 v. Chr.	Keltische Siedlung namens „Sorviodurum“
seit ca. 40 n. Chr.	Militärstützpunkt der Römer
seit ca. 75 n. Chr.	Kastelle, Hafen und Lagerdorf der Römer
um 450 n. Chr.	Frühmittelalterliche Siedlungen im heutigen Stadtgebiet
897 n. Chr.	Erste urkundliche Erwähnung Strupingas (Alt-Straubing), einer durch Wall und Graben geschützten Siedlung
1029	Schenkung des Königsguts Strupinga an das Augsburger Domkapitel
1218	Gründung der „Neustadt“ durch den Wittelsbacher Herzog Ludwig den Kelheimer
13. Jh. – Anf. 19. Jh.	Regierungssitz für das Viztums- bzw. Rentamt Straubing
13. – 20. Jh.	Zentrale Funktion Straubings als Markt- und Schranneort für den Gäuboden und Bayerischen Wald
um 1270	Stadtwappen mit Rautenschildern, Pflug und Lilie
1353 – 1425	Selbstständiges Wittelsbacher Herzogtum Straubing-Holland
1435	Hinrichtung der Agnes Bernauer, nicht standesgemäße Gemahlin Herzog Albrechts III.
1535/1536	Ablösung der Grundherrschaft des Augsburger Domkapitels
1633/1634	Schwedische Besatzung im Dreißigjährigen Krieg
1704 – 1714	Österreichische Besatzung im Spanischen Erbfolgekrieg

1743 – 1745	Österreichische Besatzung im Österr. Erbfolgekrieg
1780	Großer Stadtbrand
1812	Erstes Landwirtschaftsfest, heute Gäubodenvolksfest mit Ostbayernschau
um 1900	Gewerbliches Wachstum und starke Bautätigkeit
1944/1945	Schwere Luftangriffe
Nach 1945	Integration der Heimatvertriebenen, verstärkte Industriean siedelung, Weiterentwicklung als Schul-/Einkaufsstadt
1971	Städtepartnerschaft mit Romans sur Isère (Frankreich)
1972	Städtepartnerschaft mit Wels (Österreich)
1972	Eingemeindung von Alburg, Hornstorf-Sossau, Ittling und Kagers im Zuge der Gebietsreform
1991	Städtepartnerschaft mit Tuam (Irland)
1994	Ausweisung als Oberzentrum
1996	Eröffnung des Donau-Hafens Straubing-Sand
2000	Gründung des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe
2007	Ernennung zur Wissenschaftsstadt
2009	Errichtung des Polizeipräsidiums Niederbayern
2016	Rathausbrand
2018	Universitätsstadt, TUM-Campus Straubing

Freizeitspaß

Die traumhafte Lage an der Donau lädt zum Radeln und Wandern ein, spannende Freizeiteinrichtungen und interaktive Museen begeistern Jung und Junggebliebene. Entdecken und erleben Sie die bunte Vielfalt an Aktivitäten.

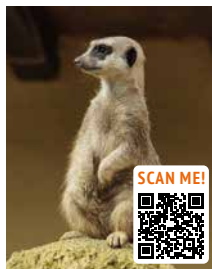
Genießen
Sie Straubings
zahlreiche
Freizeitangebote.



(Foto von Marco Leipold / City-Press GmbH Bildagentur)

TIERGARTEN

20



Der **größte Tiergarten Ostbayerns** ist ein Schmuckstück der „Gäubodenmetropole“. Auf schattigen Wegen kann man die Natur der alten Parkanlage genießen und exotische und einheimische Tiere in 200 Arten bestaunen. Eine Besonderheit ist das **Danubium** – ein für die Erhaltung der heimischen Flora und Fauna angelegtes Feuchtbiotop.

Weitere Attraktionen sind das **Donauaquarium**, das **jungsteinzeitliche Bauernhaus**, der weitläufige Streichelzoo und ein großer Abenteuerspielplatz.

Führungen sind nach Anmeldung jederzeit möglich.

Infos:

Am Tiergarten 3
Tel. 09421 94472222
www.tiergarten-straubing.de

Öffnungszeiten:

Sommer: 09.00 - 18.45 Uhr
Winter: 09.00 - 16.45 Uhr

NAWAREUM – MUSEUM FÜR NACHHALTIGKEIT

21



Das moderne **Mitmach-Museum für Nachhaltigkeit** bietet eine spannende Mischung aus Natur und Technik, Kunstwerken und Spielen, sowie Wissen und Inspiration.

Es gibt Führungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Programme für Schulen sowie wechselnde Veranstaltungen, Vorträge und Workshops. Gruppenführungen, als auch Führungen für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen, können vorab gebucht werden.

Die Ausstellung ist für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren konzipiert. Ausgewählte Stationen der Kinderlinie eignen sich bereits für Sechsjährige.

Infos:

Schulgasse 23a
Tel. 09421 300510
www.nawareum.de

Öffnungszeiten:

Di - So 10.00 - 18.00 Uhr,
an Feiertagen geöffnet
(außer: 01.01., 24. & 25.12.)
Kostenfreier Parkplatz über
Zufahrt Paul-Münch-Straße

BLUE BRIX – STRAUBINGER WUNDERWELTEN

22



Das Blue Brix – Straubinger Wunderwelten vereint unterschiedliche Erlebniswelten für Jung und Alt.

Darunter die **größte Modellbahn-Schau** in Süddeutschland mit mehr als 750 qm Modellbahn-Anlagenfläche oder Attraktionen, wie die **virtuelle Achterbahn**, der **4D-Zeitreisezug** oder das **5D-Kino** mit seinen lustigen Kurzfilmen, welche man auf bewegten Sitzen mit Wasser-, Wind- und Soundeffekten erlebt.

Infos:

Geiselhöringer Straße 23c
Tel. 09421 5325100
www.bluebrix.de

Öffnungszeiten:

Mi - Fr 12.00 - 17.00 Uhr,
Sa & So 10.00 - 18.00 Uhr,
in den bayerischen
Schulferien täglich
10.00 - 18.00 Uhr

ERLEBNISBAD AQUATHERM



Das AQUAtherm lädt im Sommer wie im Winter zu einem Badevergnügen der besonderen Art mit Entspannung, Sport und Spaß für Jung und Alt ein.

Die meisten Becken in diesem attraktiven Freizeitbad sind mit **Thermal- und Mineralwasser** aus der staatlich anerkannten **Heilquelle Sorviodurum** gefüllt.

Und für Saunagänger ist eine wundervolle **Saunalandschaft** mit Zirkelsauna (85°C), Rustikalsauna (ca. 95°C) und Kräuter Sanarium (65°C) eingerichtet.

Infos:

Wittelsbacherhöhe 50/52
Tel. 09421 864452
www.stadtwerke-straubing.de

EISSTADION



Das Eisstadion wurde im Jahr 1967 als Freiluftstadion in Betrieb genommen.

Seit der Saison 2006/2007 spielen die **Straubing Tigers** in der **1. Eishockey Bundesliga, der DEL**. Tausende auswärtige Fans genießen bei den Heimspielen der Tigers das außergewöhnliche Flair der Herzogsstadt an der Donau.

An spielfreien Tagen und unter der Woche gibt es Eislaufvergnügen für alle.

Infos:

Am Kinseherberg 23
www.straubing.de

MOTOR- UND SEGELFLUG



Straubing oder den Bayerischen Wald aus der Luft zu erleben ist ein ganz besonderes Vergnügen.

Der Fliegerclub Straubing bietet **ganzjährig Rundflüge** nach Vereinbarung an.

Der **Flugplatz Straubing-Wallmühle** liegt ca. 4 km westlich der Stadt und hat eine Erschließungsfunktion für Straubing, für Regensburg sowie für ganz Ostbayern. Er gehört zu den am besten ausgebauten Landeplätzen in Bayern.

Infos:

Flughafen
Flugplatzstraße 2
94348 Atting
www.airport-straubing.com

Fliegerclub
Flugplatzstraße 2
94348 Atting
www.fliegerclub-straubing.de

Und das gibt's auch noch:

26 BOULDERHALLE

Größte Boulderhalle Niederbayerns mit rund 1.000 qm Kletterfläche.
Alte Ziegelei 16
www.boulderhalle-straubing.de

27 KARTBAHN

Rennvergnügen auf 840 m langer Strecke mit modernen Leihkarts.
Imhoffstraße 98
www.kartbahn-straubing.de

28 LASERTAG-ARENA

LaserTag ist ein futuristisches Action Game.
Otto-von-Dandl-Ring 4
www.lasertag-straubing.de

29 TRABRENNBAHN

Ostbayerns größte Trabrennbahn.
Ejadonstraße 45
www.trabrennbahn-sr.de

Naturgenuss



RADELN

Straubing liegt an den überregionalen Radwegen **Donauradweg**, **Labertalradweg** und **Große Laber Radweg**. Der markierte Rundweg „**Donau im Wandel**“ erzählt anhand von zahlreichen Infotafeln von der Entwicklung, dem Ausbau und der Bedeutung des Flusses.

Straubing ist aber auch der perfekte Ausgangspunkt für Radtouren ins Urlaubsland Straubing-Bogen.

Wer kein Rad dabei hat, kann sich eines an 11 Stationen in ganz Straubing mit Hilfe einer **App** ausleihen.

Infos: www.straubing.de · www.donkey.bike · www.bayerischer-wald.me



WANDERN

Straubing ist Startpunkt des **Baierwegs**, eines ehemaligen Handelswegs von der Donau, über den Bayerischen Wald bis nach Tschechien. Flusswandern entlang der Donau bietet der **Donaupanoramaweg** und auch der Europäische Pilgerweg **VIA NOVA** führt direkt durch die Stadt.

www.baierweg.de · www.donaupanoramaweg.de · www.pilgerweg-vianova.eu

Auch kleinere Wanderungen kann man bequem von Straubing aus auf ausgeschilderten Wegen unternehmen.

Der **Rundweg Nr. 6** (Gesamtlänge: 8 km) führt von der Gstütt-Insel aus durch die idyllische Landschaft entlang der Donau zur Wallfahrtskirche Sossau.

WALKEN UND SPAZIEREN GEHEN



Großzügige Parkanlagen in der Stadt laden zum Joggen, Walken oder einem Spaziergang ein.

Der **Stadtpark**, einst Prinzregent-Luitpold-Hain, lockt mit schattigen Wegen, einem **Vogel- und Baumlehrpfad**, einer **Trimm-Dich-Anlage** und zwei **Kneipp-Becken**.

Und der **Alfred-Dick-Park**, angelegt im Rahmen der Landesgartenschau 1989, bietet den abwechslungsreichen **AOK-Nordic-Walking-Parcours**, einen **Yogaparcours** sowie einen **Ökolehrpfad**.

www.straubing.de

GOLF

Zwei nahe gelegene, bestens gepflegte 18-Loch-Golfplätze bieten den Mitgliedern und Gästen ein abwechslungsreiches Golf-Erlebnis am Fuße des Bayerischen Waldes.

18-Loch-Golfplatz bei Kirchroth

Golf-Club Straubing Stadt und Land e.V.
Bachhof 9 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428 7169
www.golfclub-straubing.de

18-Loch-Golfplatz in Fruhstorf

Golfclub Gäuboden e.V.
Fruhstorf 6 · 94330 Aiterhofen
Tel. 09421 72804 · www.gc-gaeboden.de



BADESEEN



Surf- und Badeweiher befinden sich im Naherholungsgebiet

Parkstetten – Steinach – Kirchroth.

Ein Lageplan der Badeseen ist in der Tourismusinformation erhältlich.

Die Freizeitanlage am Friedenhai-See besitzt die **längste Wasserskiseilbahn der Welt** (1.200 m Umlaufstrecke).

Münsterer Straße 52a
94365 Parkstetten
Tel. +49 171 8214508
www.friedenhainsee.de



KULTUR UND VERANSTALTUNGEN

Die **Joseph-von-Fraunhofer-Halle** ist ein Veranstaltungszentrum für Tagungen und Kongresse, Messen, Seminare, Konzerte und Festlichkeiten.

Am Hagen 75 · 94315 Straubing
Tel. 09421 94490555
www.ausstellungen-gmbh.de

Das **Theater Am Hagen**, ausgestattet mit modernster Bühnentechnik, bietet mit klassischen Opern, kurzweiligen Operetten, modernen Schauspielen, Musicals, sowie Tanztheater ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm.

Am Hagen 61 · 94315 Straubing
Tel. 944-69199 (Kartenvorverkauf)
www.straubing.de

Mit seinem besonderen Ambiente ist das **AnstattTheater** im Alten Schlachthof ein Anlaufpunkt für kulturinteressierte Menschen, welche kleine Formate, wie z.B. Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen, Vorträge oder Figurentheater zu schätzen wissen.

Ebenfalls im Alten Schlachthof beheimatet ist die **Galerie Halle II**, in der insbesondere zeitgenössische Kunst gezeigt wird.

Heerstraße 35 · 94315 Straubing
www.straubing.de

Das **Paul Theater**, die Kulturstätte in der Burggasse, macht mit ihrem einzigartigen Ambiente und abwechslungsreichen Kulturprogramm immer wieder auf sich aufmerksam. Künstler aus allen Bereichen der darstellenden Kunst und der Musik haben diese Bühne schon für sich entdeckt.

Burggasse 17, 2. Stock · 94315 Straubing
www.paul-theater.de

Der **Weytterturm** ist die Ausstellungsgalerie der Gemeinschaft Bildender Künstler Straubing und steht einheimischen wie fremden Künstlern als Kunstgalerie zur Verfügung.

In der Bürg 34 · 94315 Straubing
www.gemeinschaftbildenderkuenstler-straubing.de

WIEDERKEHRENDE VERANSTALTUNGEN

Eiszauber

FEBRUAR

www.eiszauber-straubing.de

Figurentheaterfestival

MITTE MÄRZ

www.straubing.de

Frühjahrsdult

APRIL

Warenmarkt auf dem Theresienplatz
www.straubing.de

Schlaflos

MAI

Kultur- und Einkaufsnacht
www.straubing.de

Straubinger „Auswärts“

MAI

Regionale Produkte und Handwerkskunst am Stadtplatz
www.schranne-straubing.de

Herzogstadtlauf

APRIL/MAI

www.herzogstadtlauf.de

Agnes-Bernauer-Festspiele

JUNI/JULI · (ALLE 4 JAHRE, 2028)

www.agnes-bernauer-festspiele.de

Straubinger Bürgerfest

JUNI/JULI · (ALLE 2 JAHRE)

www.straubing.de

Ökomarkt

JULI

Donaugasse 4 · www.justland.de

Klassik an der Donau

JULI

Joseph-von-Fraunhofer-Halle
www.klassik-an-der-donau.de

Gäubodenvolksfest

MITTE AUGUST

Festplatz Am Hagen
www.ausstellungen-gmbh.de

Ostbayernschau

MITTE AUGUST

Größte Verbraucherausstellung Ostbayerns
Ausstellungsgelände Am Hagen
www.ausstellungen-gmbh.de

Bluval – Internationales Musikfestival

SEPTEMBER

www.bluval.de

Straubinger „Schranne“

SEPTEMBER

Regionale Produkte und Handwerkskunst am Stadtplatz
www.schranne-straubing.de

Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt

ENDE SEPTEMBER

Gründerzentrum Straubing-Sand
www.kunsthandwerkermarkt-straubing.de

Verkaufsoffener Sonntag

ERSTER SONNTAG IM OKTOBER

www.straubing.de

Herbstdult

OKTOBER

Warenmarkt auf dem Theresienplatz
www.straubing.de

Rivertone Festival

NOVEMBER

Joseph-von-Fraunhofer-Halle
www.rivertone.de

Advent in Straubing

ENDE NOVEMBER BIS 23. DEZEMBER

Christkindlmarkt, Turm- und Krippenwegführungen
www.straubing.de

Berühmte Straubinger

...seit dem Mittelalter: Künstler und Politiker, Herrscher und Naturwissenschaftler – und auch eine Frau!

Die
stadtbekannten
Persönlichkeiten.



HERZOG ALBRECHT I. (1336 – 1404)

Albrecht, ein „gar großer Fürst“, ist der bedeutendste Vertreter der wittelsbachischen Linie von Bayern-Straubing-Holland, die von 1353 bis 1425 bestand. Albrecht, der ab 1358 vor allem in Holland residierte, ließ das Herzogsschloss erbauen und stiftete das Karmelitenkloster.

AGNES BERNAUER (? – 1435)

Agnes Bernauer, wohl die unstandesgemäße Ehefrau des Herzogssohnes Albrecht v. Bayern-München, wurde am 12.10.1435 in der Donau ertränkt. Es erinnert an sie die Bernauerkapelle (Friedhof St. Peter) mit ihrem Epitaph.

THOMAS KIRCHMAIR (NAOGEORGUS) (1508 – 1563)

Der Pfarrer und Theologe war der bedeutendste neulateinische Dichter der Reformationszeit mit weitreichender Wirkung für die Entwicklung des Theaters in Deutschland. Er war ein unabhängiger Geist trotz seines Bekenntnisses zum Luthertum und stets ein bekennender Straubinger.

ULRICH SCHMIDL (UM 1510 – 1580/81)

Ulrich Schmidl nahm 1533/1534 an einer spanischen Expedition in die „Neue Welt“ teil. Nach 20 Jahren als Konquistador in Argentinien und Paraguay kehrte er zurück und veröffentlichte seine Erlebnisse und Beobachtungen. Somit wurde er zum ersten Geschichtsschreiber Argentiniens.

JAKOB SANDTNER (UM 1530/40 – 1585/90)

Der Drechselmeister schuf die im Bayerischen Nationalmuseum verwahrten berühmten Holzmodelle der Städte Straubing, München, Landshut, Ingolstadt und Burghausen. Im Gäubodenmuseum ist eine Kopie des 1568 entstandenen Straubinger Modells zu besichtigen.

MATHIAS OBERMAYR (1720 – 1799)

Vom Wirken des begabten Bildhauers und Stuckateurs Obermayr zeugen Rokoko-fassaden, die Kanzel in St. Jakob, der Hochaltar in der Sossauer Wallfahrtskirche oder der Stuck in der Klosterkirche St. Anna von Azlbürg.

BRUDER STRAUBINGER

„Bruder Straubinger“ ist eine literarische Figur. Sie wurde im deutschen Sprachraum zum Sinnbild des wandernden Handwerksburschen.

Am Steiner-Thor-Platz steht der „Bruder Straubinger“ in Bronze, 1962 geschaffen von Karl Tyroller.

EMANUEL SCHIKANEDER (1751 – 1812)

Der Theaterdichter und Schauspieler, geboren in der Zollergasse als Sohn eines Stadtpfarrdieners, wirkte ab 1789 als Theaterdirektor in Wien. Dort fand 1791 die Uraufführung der Oper „Die Zauberflöte“ statt, zu der Schikaneder den Text verfasste und Wolfgang A. Mozart die Musik komponiert hatte. Den Vogelfänger Papageno spielte Schikaneder selbst.

MATHIAS VON FLURL (1756 – 1823)

Der Sohn eines Straubinger Webers veröffentlichte 1792 sein wissenschaftliches Hauptwerk „Beschreibung der Gebirge von Bayern und der oberen Pfalz“ und begründete damit die Mineralogie und Geologie in Bayern.

JOSEPH VON FRAUNHOFER (1787 – 1826)

Als genialer Optiker und Physiker verband er, ein Straubinger Glaser Sohn, erstmalig in Bayern wissenschaftliche Grundlagenforschung mit praktisch-technischer Anwendung.

Bereits 1827 benannten die Straubinger Stadtmagistrate den „Rindermarkt“ in „Fraunhofer-Straße“ um und brachten am Geburtshaus (Fraunhoferstraße 3) eine frühklassizistische Büste Fraunhofers an. 1910 wurde an der Südseite des Herzogsschlosses ein vom Münchner Professor Hermann Hahn gestaltetes Fraunhofer-Denkmal enthüllt.

OTTO VON DANDL (1868 – 1942)

1868 im Straubinger Rathaus als Sohn des rechtskundigen Magistratsrats geboren, studierte er ebenfalls Jura und trat in die Dienste des Prinzregenten Luitpold.

Von 1917 bis zur Revolution im November 1918 stand er an der Spitze der bayerischen Regierung, war somit „bayerischer Ministerpräsident“.

Wissenswertes rund um Ihren Besuch

Parken in Straubing · Parkhäuser

· Parkhaus Am Wasserturm (273 Plätze)	Zufahrt Krankenhausgasse
· Parkhaus Am Klinikum (724 Plätze)	Zufahrt Schanzlweg
· Parkgarage Am Kompetenzzentrum (96 Plätze)	Zufahrt Petersgasse
· Paul GmbH-Parkgarage (92 Plätze)	Zufahrt Burggasse
· Wöhrl Tiefgarage (32 Plätze)	Zufahrt Simon-Höller-Straße
· Theresientor Tiefgarage (118 Plätze)	Zufahrt Am Platzl
· Theresien Center Parkhaus (511 Plätze)	Zufahrt Geiselhöringer Straße

Parken in Straubing · Parkplätze

· Am Peterswöhrd (205 Plätze)	Zufahrt Uferstraße
· Wimmer (50 Plätze)	Zufahrt Stadtgraben
· Viktualienmarkt (27 Plätze)	Zufahrt Stadtgraben
· Steiner Thor (63 Plätze)	Zufahrt Stadtgraben
· Großparkplatz Am Hagen (ca. 2.000 Plätze, kostenlos)	

Anruf-Sammeltaxi

Die Anruf-Sammeltaxis müssen **mindestens 30 Minuten** vor fahrplanmäßiger Abfahrt **telefonisch** bestellt werden. Bitte beachten Sie den Fahrplan. Der Einstieg erfolgt an einer gekennzeichneten **AST-Abfahrtsstelle**.

Tel. 09421 51651 · www.stadtwerke-straubing.com

Pendelbus Linie 9

Der **kostenlose** Pendelbus fährt von Montag bis Samstag im **10-Minuten-Takt** zwischen dem Großparkplatz Am Hagen und dem Theresienplatz.

Fahrtzeiten: Mo - Fr 09.00 - 18.15 Uhr, Sa 09.00 - 16.15 Uhr

Während des **Gäubodenvolksfestes** (jährlich Mitte August) ruht der Pendelbusbetrieb Am Hagen, den **Sonderfahrplan** finden Sie auf der Webseite der Stadtwerke.

www.stadtwerke-straubing.com.



Nette Toilette

Die Stadt Straubing nimmt an der Aktion „Nette Toilette“ teil. Jedes beteiligte Geschäft und die öffentlichen Toiletten sind deutlich mit dem **roten Aufkleber** gekennzeichnet.



Touristisches Informations- und Wegeleitsystem

Ausgehend vom Bahnhof und vom Großparkplatz Am Hagen führt ein touristisches Informations- und Wegeleitsystem zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und öffentlichen Einrichtungen des historischen Zentrums.

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf:	Tel. 110
Feuerwehr Notruf:	Tel. 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:	Tel. 116 117
Polizeidirektion Straubing:	Tel. 09421 8680 · Theresienplatz 50
Klinikum St. Elisabeth:	Tel. 09421 7100 · St.-Elisabeth-Straße 23

Fakten

Vorwahl:	09421
Postleitzahl:	94315
Einwohner:	knapp 50.000
Höhe:	331 m über NHN (Stadtplatz)
Fläche des Stadtgebiets:	knapp 68 km²
Koordinaten:	48°53' N, 12°34' O
Entfernungen:	Regensburg 45 km · Landshut 65 km Passau 85 km · München 141 km Nürnberg 148 km

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Straubing – Tourismus
94315 Straubing

Produktion:

teamElgato | Werbeagentur

Redaktionelle Mitarbeit:

Dr. Dorit-Maria Krenn und Werner Schäfer

Druck:

Dimetria-VdK gemeinnützige GmbH

Datum und Auflagenhöhe:

05/2025/10.000

Fehler und Änderungen vorbehalten.

Bildnachweis:

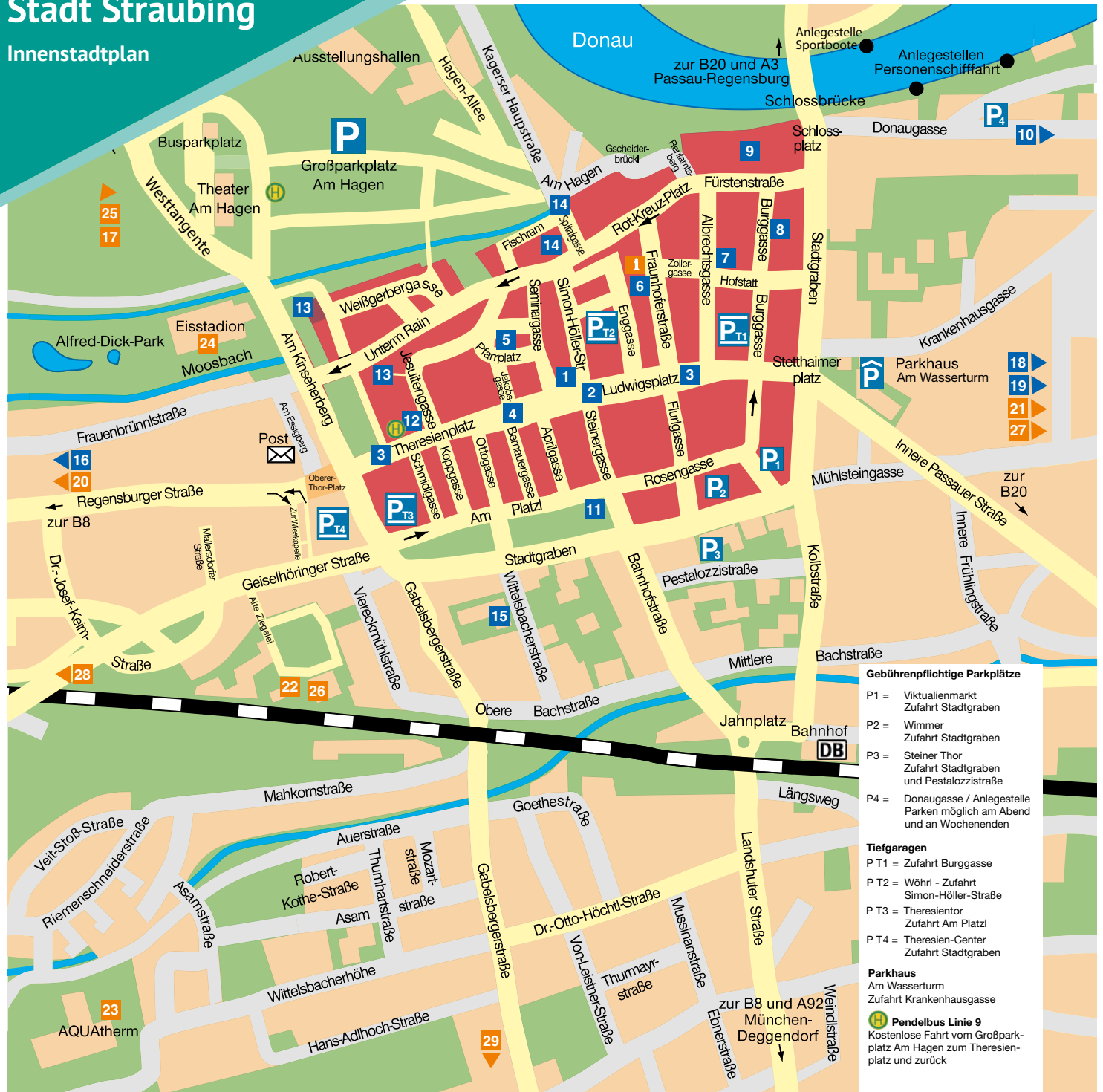
Gäubodenmuseum / Florian Trykowski,
Stadtarchiv Straubing, Fotowerbung Bernhard,
fotowerkstatt gahr & popp, Werner Schäfer,
Nawareum / Franziska Schröder, Blue Brix,
Tiergarten Straubing, Tourismusverband
Ostbayern, Harry Schindler, Deutsche Donau,
Flugplatz Straubing-Wallmühle, Golfclub
Aiterhofen, Marco Leipold / City-Press GmbH
Bildagentur

Innenstadtplan:

Robert Fischer, Agentur für Medien

Stadt Straubing

Innenstadtplan



Gebührenpflichtige Parkplätze

- P1 = Viktualienmarkt
Zufahrt Stadtgraben
- P2 = Wimmer
Zufahrt Stadtgraben
- P3 = Steiner Thor
Zufahrt Stadtgraben
und Pestalozzistraße
- P4 = Donaugasse / Anlegestelle
Parken möglich am Abend
und an Wochenenden

Tiefgaragen

- P T1 = Zufahrt Burggasse
- P T2 = Wöhrl - Zufahrt
Simon-Höller-Straße
- P T3 = Theresientor
Zufahrt Am Platzl
- P T4 = Theresien-Center
Zufahrt Stadtgraben

Parkhaus

- Am Wasserturm
Zufahrt Krankenhausgasse



- Pendelbus Linie 9**
Kostenlose Fahrt vom Großpark-
platz Am Hagen zum Theresien-
platz und zurück

Straubing für dahoam

Souvenirs, Andenken
und Geschenk-
artikel

